



Kronentrenner | H4MC



H4MC – der Kronentrenner für Metall und Keramik.

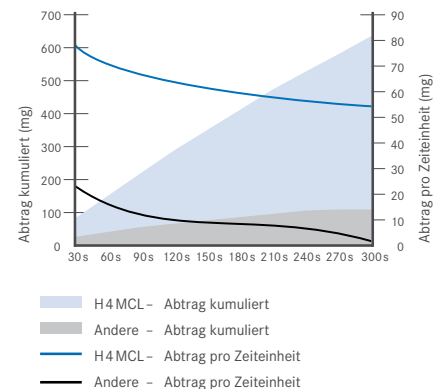
Trennen Sie ohne Instrumentenwechsel alle gängigen Metall-Legierungen, Titan und Verblendungen aus niedrigschmelzender Keramik.

Produkteigenschaften und Anwendungsvorteile

Der H4MC ermöglicht durch seine spezielle D-Verzahnung das schnelle und problemlose Zerspanen von Kronen und Brücken aller gängigen Metall-Legierungen. Große Spanräume ermöglichen eine schnelle Spanabfuhr und verhindern speziell bei der Zerspanung von weichen goldhaltigen Legierungen das Verschmieren. Auch Keramikverblendungen sind für den H4MC kein Problem.

Ein weiteres Merkmal ist die Übergangsschneide an der Instrumentenspitze mit der Sie schnell in das zu zerspanende Material eindringen können. Die pyramidenförmige Schneidengeometrie verhindert Schneidenausbrüche, gibt den Instrumenten eine hohe Stabilität bei hoher Bruchfestigkeit und sorgt für einen vibrationsarmen und ruhigen Lauf.

Der neue H4MC – deutlich höherer Abtrag und längere Standzeiten



Im Vergleich mit allen auf dem Markt befindlichen Kronentrennern, auch Kopien des Wettbewerbs, zeichnet sich der Kronentrenner H4MC (in diversen Arbeitsteillängen erhältlich, siehe Rückseite: H4MC – H4MCXXL) durch eine konstant höhere Abtragsleistung aus. Vor allem bei schwer zerspanbaren NEM-Legierungen wie z. B. Dentitan beweist er besondere Stärken. Der H4MC ist sowohl im Mikromotor als auch in der Turbine einsetzbar.

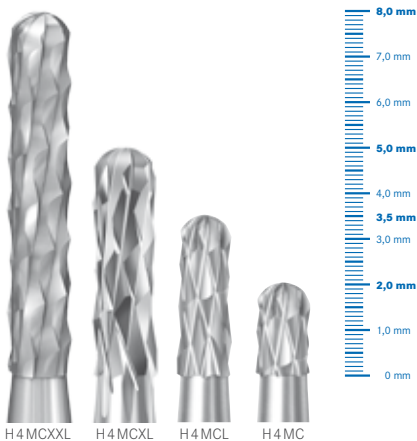
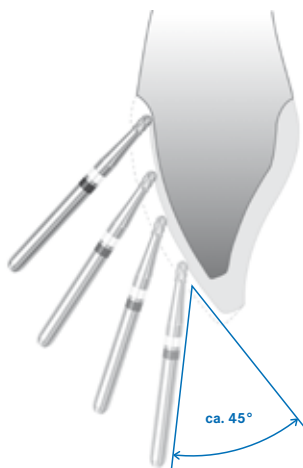
Indikationen

Sie erkennen den H4MC an der Farb-
kennzeichnung weißer und schwarzer Ring
(weiß für Keramik, schwarz für Metall).

In mehreren Arbeitsschritten trennen,
d.h. den Kronentrenner mehrmals ansetzen,
um jeweils kleine Teilbereiche
zu zerspanen.

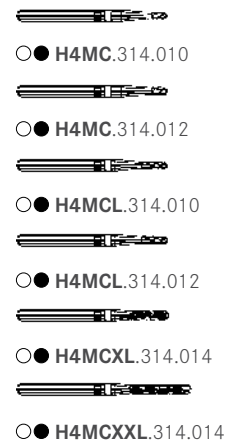
Durchtrennen der Keramik-Verblendung
mit dem Hartmetall-Kronentrenner
H4MCL.314.012 (Abb. 1).

Durchtrennen der Metallkrone mit dem
Kronentrenner H4MCL.314.012 (Abb. 2).

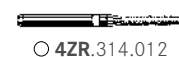


Anwendungshinweise:

- Optimale Drehzahl: $\odot_{\text{opt.}} 160.000 \text{ min}^{-1}$
im Mikromotor.
- Bei Materialien (z. B. einige NEM-
Legierungen), die zum „Springen“
neigen, wird der Einsatz in der
Turbine bei geringerer Anpress-
kraft empfohlen.
- Um den Instrumentenumfang beim
Trennvorgang voll nutzen zu können,
empfehlen wir einen Anstellwinkel des
Instruments an der zu trennenden
Krone von ca. 45° .
- Immer mit ausreichend Kühlung
(mind. 50 ml/min.) arbeiten.
- Max. Anpresskraft von 2N nicht
überschreiten.



Für das Auftrennen von Vollkera-
mikkronen und Brückengerüsten
aus extrem harter Keramik, wie
z. B. Zirkonoxidkeramik, sind die
Kronentrenner nicht geeignet.
Hierfür empfehlen wir den speziell
für Zirkonoxid entwickelten
Kronentrenner 4ZR.314.012.



○ 4ZR.314.012